

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträtbe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Feld-Verpachtung.

Von den zur Kiebsch'schen Stiftung gehörigen Grundstücken sollen

a) das am Fußwege nach Delsa gelegene Feld Nr. 76 hiesiger Flur an 40,4 Ar = — Ader 219 Quadrat-Ruthen Areal, und

b) das Feldgrundstück Nr. 837 an 1 Hektar 16 Ar = 2 Ader 29 Quadrat-Ruthen Flächeninhalt

in Gemäßheit der Bestimmungen des Kiebsch'schen Testamentes

Sonnabend, am 11. Februar 1882, Vormittags 11 Uhr,

auf anderweite 8 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden daher hierdurch geladen, zu obgedachter Zeit an Rathsstelle sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und weiterer Bescheidung gewärtig zu sein.

Dippoldiswalde, am 6. Februar 1882.

Der Stadtrath.

Boiat, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

✉ Frauenstein, 7. Februar. Im Monat Januar wurden in die hiesige städtische Sparkasse 70157 Mark 48 Pfg. in 584 Kassenposten eingelegt und 44542 Mark 5 Pfg. in 446 Posten zurückgezahlt. — Im Januar dieses Jahres empfangen 275 die hiesige Stadt durchziehende Handwerksburschen das Stadtgeschenk. Der Armenkasse erwuchs dadurch eine Ausgabe von 27 Mark 50 Pfg. — Während im Dezember vorigen Jahres die hiesige, seit dem 1. Mai 1881 bestehende Schülersparkasse im Verhältniß zu den Einlagen vorhergehender Monate eine geringere Einnahme aufzuweisen hatte, nämlich 50 Mark 63 Pf., nach Abzug von 17 Mark 12 Pfg., welche an 2 Einlegerinnen beim Wegzuge von hier zurückgezahlt wurden, weist dieselbe für Januar dieses Jahres die höchste, bis jetzt gemachte Einnahme auf. Es wurden nämlich im genannten Monate 123 Mark 91 Pfg. eingelegt. Die Schülersparkasse ist demnach in 9 Monaten auf 866 Mark angewachsen.

— Seit Weihnachten weilt Herr Theaterdirektor Körzinger mit seiner an Zahl kleinen, aber durch ihre Leistungen manche an Zahl stärkere Truppe weit übertreffend, in hiesiger Stadt. Das Spiel der gesammten Gesellschaft ist ein durchgängig recht lobenswerthes, was auch von Seiten des Publikums aus Stadt und Umgegend durch reiche Beifallspenden anerkannt wird. Herr Körzinger verläßt uns mit Ende dieser Woche, um in Hermsdorf bei Frauenstein einige Zeit Vorstellungen zu geben. Nächsten dieselben immer vor reichgefülltem Hause stattfinden.

Dresden. (Landtag.) Die 1. Kammer hat am 6. Februar den Bau der Sekundärbahnen Klopsche-

Königsbrück und Radebeul-Radeburg genehmigt. — Bei der Petition der Gemeinde Limbach wegen Einführung der revidirten Städteordnung beschließt die Kammer auf Antrag der Deputation: „die Petition der Gemeinde Limbach der Staatsregierung zur Erwägung zu übergeben und die letztere für den Fall, daß diese Erwägung zu Gunsten der Petenten ausfallen solle, zu ermächtigen, daß sie den Ort Limbach zu einer mit der revidirten Städteordnung versehenen Stadt erhebe, dieselbe auch in das Städteverzeichnis aufnehme und einem benachbarten Wahlbezirk zutheile.“ — Limbach hat jetzt 8265 Einwohner.

— Mehrere Abgeordnete der 2. Kammer haben folgenden Antrag eingebracht: Die 2. Kammer wolle beschließen, die Staatsregierung zu ermächtigen und zu ersuchen, im Verordnungswege die Bestimmungen des § 1 des Gesetzes von 1876, die Schonzeit der jagdbaren Thiere betreffend, in betreff des Sperlings außer Wirksamkeit zu setzen und diejenigen Bestimmungen zu treffen, die für geeignet und zulässig zu erachten sind, um der Landwirthschaft, dem Obstbau und der Gartenkultur den nothwendigen Schutz gegen den Schaden zu verschaffen, der denselben durch eine zu große Vermehrung der Sperlinge verursacht wird.

— Der Schluß des Landtages wird längstens am 20. oder 21. Februar erfolgen.

— Die Investitur Sr. Maj. des Königs mit dem Hosenbandorden hat am 7. Februar im Thronsaale in feierlichster Weise stattgefunden. Anwesend waren außer der aus 8 Personen bestehenden englischen Gesandtschaft: die Königin, Prinz und Prinzessin Georg, die Prinzen Friedrich August, Johann Georg, Max, die Prinzessinnen Mathilde